

1. V e r b a n d s n a c h r i c h t e n

Dipl.-Ing. Dr. Olaf BOEGERSHAUSEN und
Dipl.-Ing. Eugen BINDER gestorben

Wir erfüllen die traurige Pflicht bekanntzugeben, daß
Herr Dipl.-Ing. Dr. Olaf B o e g e r s h a u s e n
aus Grünwald bei München am 26. Juni 1969 im Alter von
39 Jahren und

Herr Dipl.-Ing. Eugen B i n d e r
aus Mühlheim (Ruhr) am 14. August 1969 im Alter von
40 Jahren einen frühen Tod gefunden haben.

Den beiden Verstorbenen waren in der relativ kurzen Zeit
ihres beruflichen Wirkens außergewöhnlich gute Erfolge be-
schieden. Sie zählten zu den Gründungsmitgliedern unseres Ver-
bandes. Daß wir sie auch nach ihrem Fortgang von der Hochschule
bei uns in Graz wiedersehen konnten, zeugt von ihrer treuen Ver-
bundenheit, für die wir ihnen zu danken haben. Sie waren uns
liebe Freunde und Kollegen, denen wir ein ehrendes Andenken
bewahren wollen.

1.1. Treffen der Wirtschaftsingenieure in Wien

Am Freitag, dem 18. April 1969, fand das 4. und nunmehr schon
zur Gewohnheit gewordene halbjährliche Treffen der Wirtschafts-
ingenieure aus Wien und Umgebung statt.

Ort des Beisammenseins war das Restaurant "s'Müllerbeisl",
1010 Wien I, Seilerstätte 15, in dem man uns einen sehr ge-
mütlichen Raum im 1. Stock zur Verfügung stellte, der ganz un-
seren Vorstellungen entsprach.

Vor dem Abendessen wurden wieder zwei Vorträge aus dem Be-
rufsleben abgehalten. Waren es im vorigen Herbst beamtete
und angestellte Wirtschaftsingenieure, die zu uns sprachen,
so haben sich diesmal zwei Kollegen zur Verfügung gestellt,
die selbständig bzw. freiberuflich tätig sind.

Und zwar sprachen:

Dipl.-Ing. Dr.techn. Ernst Z e i b i g über den
Wirtschaftsingenieur als Ziviltechniker und

Dipl.-Ing. Alfred O f f n e r über die Probleme, mit denen der Wirtschaftsingenieur als selbständiger Unternehmer konfrontiert wird.

Die Vorträge fanden großes Interesse unter den sehr zahlreich erschienenen Kollegen, die sich ihrerseits sehr rege an den nachfolgenden Diskussionen beteiligten.

Es sei an dieser Stelle den beiden Vortragenden nochmals recht herzlich gedankt.

Unser Präsident, Herr Direktor Dipl.-Ing. Dr. Heimo Kandolf, der auch diesmal wieder gerne zu uns gekommen wäre, hat sich telegraphisch entschuldigt und uns die herzlichsten Grüße übermittelt.

Da das anschließende Abendessen gezeigt hat, daß nicht nur der Raum, sondern auch die ausgezeichnete Qualität von Speis' und Trank der Würde des Abends voll und ganz entsprach, wurde einstimmig beschlossen, im Restaurant "s'Müllerbeisl" ständig unsere halbjährlichen Zusammenkünfte abzuhalten.

Das nächste Treffen in Wien ist für den 7. November 1969 geplant. Die Kollegen mit Wohnsitz in Wien und Umgebung werden zeitgerecht ein entsprechendes Einladungsschreiben erhalten. Jene Kollegen, die an den Wiener Zusammenkünften teilnehmen wollen, aber bisher keine Einladung erhalten hatten, werden gebeten, dies an OBR Dipl.-Ing. Ernst Appel, Freyung 6, 1010 Wien schriftlich bekanntzugeben. Auch ihnen wird dann die Einladung rechtzeitig zugehen.

Dipl.-Ing. Ernst Appel

1.2. Ziviltechnikerangelegenheit

Den Teilnehmern an der Generalversammlung 1969 wurde eine Liste vorgelegt, in die sich Interessenten für die Ablegung der Ziviltechnikerprüfung für das Wirtschaftsingenieurwesen eintragen sollten. Diese Umfrage ergab damals 47 Unterschriften